

Checkliste für barrierefreies Webdesign

Einleitung

Diese Checkliste hilft dir, deine Website gemäß den Anforderungen des **Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes** (BFSG) und den **WCAG 2.1 AA** Standards barrierefrei zu gestalten.

Das BFSG tritt am **28. Juni 2025** in Kraft und verpflichtet Unternehmen, ihre digitalen Angebote barrierefrei bereitzustellen. Die Checkliste dient als praktische Orientierung, um die Barrierefreiheit deiner Website zu verbessern.

Wahrnehmbarkeit (Perceivable)

Alternative Texte für Nicht-Text-Inhalte

- ☐ Alle Bilder sind mit aussagekräftigen Alternativtexten versehen.
- ☐ Dekorative Bilder sind korrekt als „leer“ (alt=„“) markiert.
- ☐ Formulareingabefelder sind mit sinnvollen Beschriftungen versehen.
- ☐ Bedienelemente sind für Screenreader korrekt benannt.

Multimedia-Zugänglichkeit

- ☐ Für alle vorab aufgezeichneten Audiodateien sind Textalternativen vorhanden.
- ☐ Alle Videos mit Ton verfügen über synchronisierte Untertitel.
- ☐ Eine Audiodeskription ist für Videos mit relevanten visuellen Informationen verfügbar.
- ☐ Live-Untertitel sind für alle Live-Audioinhalte vorhanden.

Struktur & Bedeutung im HTML-Code

- ☐ Überschriften sind hierarchisch korrekt (H1 → H2 → H3 usw.) ausgezeichnet.
- ☐ Listen, Tabellen und Formulare sind semantisch korrekt markiert.
- ☐ Die logische Reihenfolge der Inhalte bleibt auch ohne CSS erhalten.
- ☐ Tabellen sind mit Kopfzeilen und Beschreibungen versehen.

Sensorische Merkmale & Anpassbarkeit

- ☐ Anweisungen basieren nicht nur auf Farbe, Form oder Position.
- ☐ Die Website ist sowohl im Hoch- als auch im Querformat nutzbar.
- ☐ Formularfelder sind für Auto-Fill korrekt ausgezeichnet.

Farbkontraste & Lesbarkeit

- ☐ Texte haben einen Kontrast von mindestens 4,5:1 zum Hintergrund.
- ☐ UI-Elemente (Buttons, Links) haben einen Kontrast von mindestens 3:1.
- ☐ Text ist ohne Funktionsverlust auf 200 % vergrößerbar.
- ☐ Keine Bilder enthalten eingebetteten Text (außer Logos).

Responsives Design & Skalierbarkeit

- ☐ Die Website ist ohne horizontales Scrollen auf einer Breite von 320px nutzbar.
- ☐ Zeilenhöhe, Buchstaben- und Wortabstand sind anpassbar.
- ☐ Tooltips, Hover-Elemente und Dropdowns lassen sich einfach schließen.

Bedienbarkeit (Operable)

Tastaturbedienbarkeit & Navigation

- ☐ Alle Funktionen sind vollständig ohne Maus nutzbar.
- ☐ Es gibt keine „Tastaturfallen“.
- ☐ Tastaturkürzel sind deaktivierbar oder anpassbar.

Zeitbasierte Inhalte & Animationen

- ☐ Zeitlimits lassen sich anpassen oder deaktivieren.
- ☐ Automatisch ablaufende Inhalte (z. B. Slider) können gestoppt werden.
- ☐ Bewegende Inhalte lassen sich pausieren.

Vermeidung von Blinkeffekten

- ☐ Es gibt keine blinkenden Inhalte mit mehr als drei Blitzen pro Sekunde.

Einfache Navigation

- ☐ Eine Möglichkeit, direkt zum Hauptinhalt zu springen, ist vorhanden.
- ☐ Jede Seite hat einen aussagekräftigen, eindeutigen Titel.
- ☐ Die Fokusreihenfolge ist logisch und intuitiv.
- ☐ Links sind klar beschriftet (keine „Hier klicken“ Links).
- ☐ Alternative Navigationsmöglichkeiten (z. B. Suchfunktion, Sitemap) sind vorhanden.
- ☐ Überschriften und Labels sind verständlich formuliert.

Fokus-Management & Sichtbarkeit

- ☐ Der Tastaturfokus ist jederzeit sichtbar.
- ☐ Hover- und Fokus-Inhalte bleiben bestehen, wenn der Fokus sich bewegt.

Verständlichkeit (Understandable)

Klare Sprache & Lesbarkeit

- ☐ Hauptsprache der Seite im HTML korrekt festgelegt, damit sie richtig erkannt wird.
- ☐ Fremdsprachige Passagen im HTML gekennzeichnet, damit sie korrekt gelesen werden.
- ☐ Komplexe Begriffe oder Abkürzungen erklärt, um Missverständnisse zu vermeiden.
- ☐ Fachjargon vermieden oder mit einfachen Erklärungen versehen.
- ☐ Kurze, einfache Sätze verwendet, die schnell verstanden werden.
- ☐ Schriftart und -größe so gewählt, dass die Seite gut lesbar ist.
- ☐ Abkürzungen beim ersten Mal erklärt, damit jeder versteht, was sie bedeuten.

Vorhersehbares Verhalten

- ☐ Beim Fokussieren eines Elements ändert sich nichts unerwartet.
- ☐ Änderungen an Formularfeldern führen nicht zu unerwarteten Aktionen.
- ☐ Die Navigation ist auf allen Seiten konsistent.
- ☐ Wiederkehrende Elemente haben immer die gleiche Beschriftung.

Fehlermanagement

- ☐ Fehler beim Ausfüllen von Formularen werden klar kommuniziert.
- ☐ Verständliche Hinweise zur Fehlerkorrektur sind vorhanden.

Robustheit (Robust)

Sauberer HTML-Code & Barrierefreiheit für Assistenztechnologien

- ☐ Alle HTML-Elemente sind valide.
- ☐ Interaktive Elemente sind mit ARIA-Attributen versehen, falls nötig.
- ☐ Statusmeldungen sind auch ohne Fokus für Screenreader lesbar.

Zusätzliche Überprüfungen

- ☐ Die Website wurde mit Screenreadern getestet (z. B. NVDA, VoiceOver, JAWS).
- ☐ Alle Funktionen sind mit nur einer Tastatur nutzbar.
- ☐ Inhalte bleiben mit 200 % Zoom vollständig lesbar und funktional.
- ☐ Animationen sind optional oder deaktivierbar.
- ☐ Barrierefreie Alternativen für komplexe Inhalte (z. B. interaktive Grafiken, Karten) sind vorhanden.

Rechtliche Vorgaben für das BFSG

- ☐ Datenschutzerklärung, Impressum und AGB barrierefrei gestaltet
- ☐ Eine Barrierefreiheitserklärung ist auf der Website eingebunden
- ☐ Die Erklärung enthält das Datum der Erstellung und ggf. letzte Aktualisierung
- ☐ Die Erklärung enthält Informationen über bekannte Mängel und geplante Maßnahmen
- ☐ Ein Feedback-Mechanismus zur Meldung von Barrieren ist vorhanden
- ☐ Es gibt einen Hinweis auf das Schlichtungsverfahren nach § 16 BGG
- ☐ Konformitätsangabe nach EN 301 549 oder Verweis auf WCAG 2.1 AA ist enthalten (Für diese Checkliste ist es das WCAG 2.1 AA)
- ☐ Pflichtprüfung: Gilt das BFSG für dein Unternehmen? (Nicht ausschließlich B2B tätig, Kein Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden und unter 2 Mio Euro Jahresumsatz)

Anmerkungen & Hinweise

Diese Checkliste unterstützt dabei, Websites möglichst barrierefrei zu gestalten und sich an den Standards der **WCAG 2.1 AA** sowie den Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) zu orientieren. Sie stellt keine juristische Beratung dar. Das BFSG tritt am **28. Juni 2025** in Kraft und verpflichtet Unternehmen, ihre digitalen Angebote barrierefrei bereitzustellen.

Zur Prüfung der Barrierefreiheit können Tools wie **WAVE**, **axe DevTools**, **Google Lighthouse** sowie Screenreader wie **NVDA**, **JAWS** oder **VoiceOver** genutzt werden. Für die Erstellung einer Barrierefreiheitserklärung bietet eRecht24 ein hilfreiches Tool.

Ob eine Website vom BFSG betroffen ist, lässt sich mit verschiedenen Online-Checkern feststellen. Informationen dazu finden sich auch bei **eRecht24**, Fachportalen oder Industrie- und Handelskammern.

Regelmäßige Tests aus technischer und nutzerorientierter Sicht helfen, Barrieren frühzeitig zu erkennen. Besonders wertvoll sind Rückmeldungen von Personen mit Einschränkungen.

Barrierefreiheit verbessert die Nutzbarkeit, stärkt das Vertrauen und erweitert die Reichweite – auch ohne gesetzliche Pflicht.

Ich beantworte gerne deine Fragen

Wenn du Fragen zur Umsetzung hast, melde dich einfach bei mir. Ich werde mein Bestes versuchen, deine Fragen zu beantworten. Schreib mir einfach eine E-Mail an rene.lorenz@renelorenz.de.